

## AG 2

# Einjährige Berufsfachschule – mehr als BGJ

Karin Oesten, Projekt pro job

Norbert Heucke, Landesschulbehörde

Impulsreferat zur Abschlussveranstaltung des  
Projekts pro job der projekt REGION BRAUNSCHWEIG GMBH  
am 15. Sept. 2008 in der CGLS WF

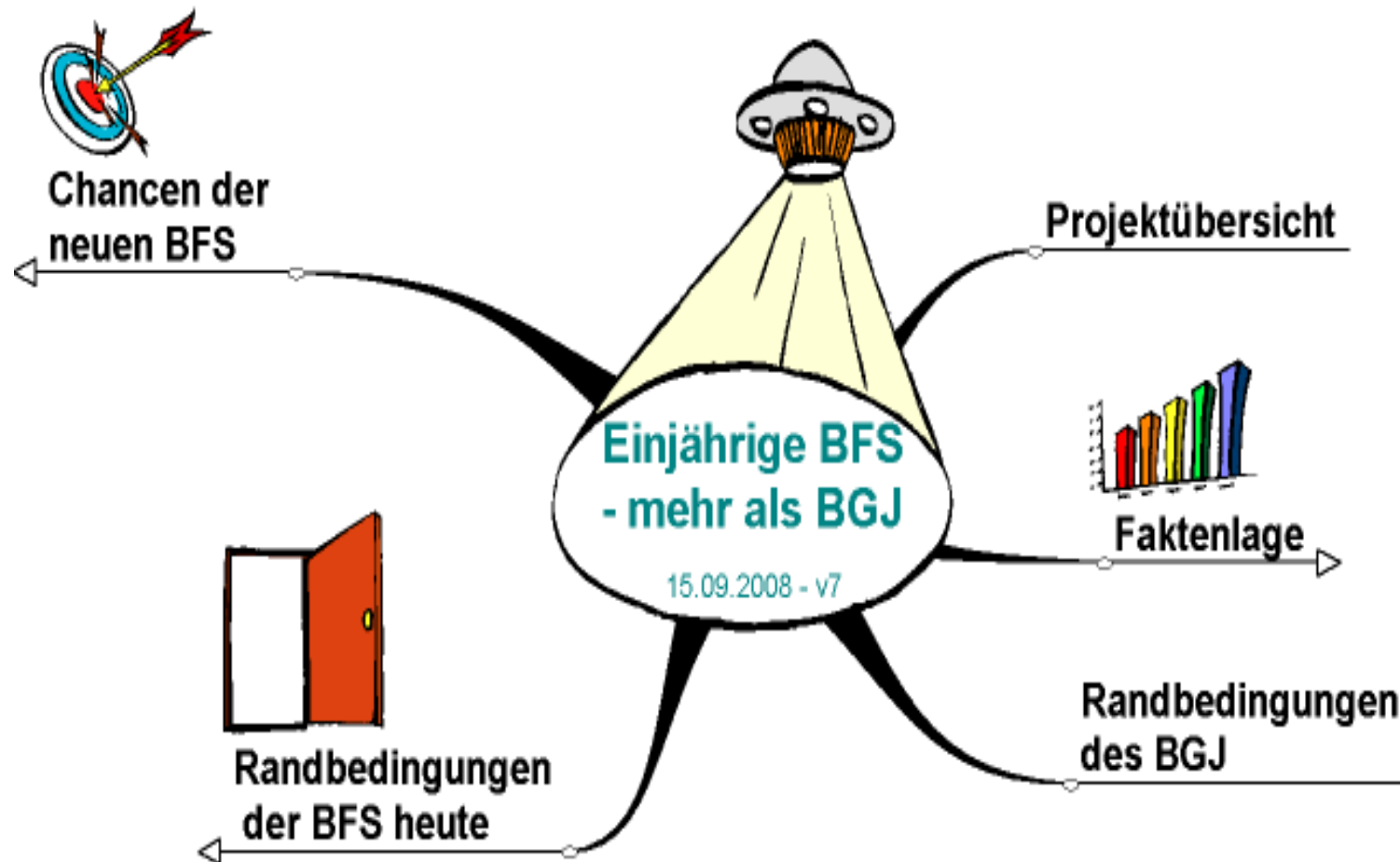
# Arbeit vom Projekt pro job: Handwerk - BBS

- Ein Arbeitskreis von Schulleitungen und Geschäftsführern der Kreishandwerkerschaften hat sich umfanglich über bereits gemachte Erfahrungen mit der einjährigen Berufsfachschule und Möglichkeiten der regionalen Abstimmung und Umsetzung beschäftigt.
- Am 18.09.2007 hatte MD Gerhard Lange auf unserer Veranstaltung in der Handwerkskammer vor Fachpublikum den damaligen Planungsstand erläutert.
- Regionale Fachgruppen zu vier Berufsbilder wurden im Mai 08 durchgeführt.
- Broschüre: Einjährige Berufsfachschule – Gute Beispiele aus der Region Braunschweig

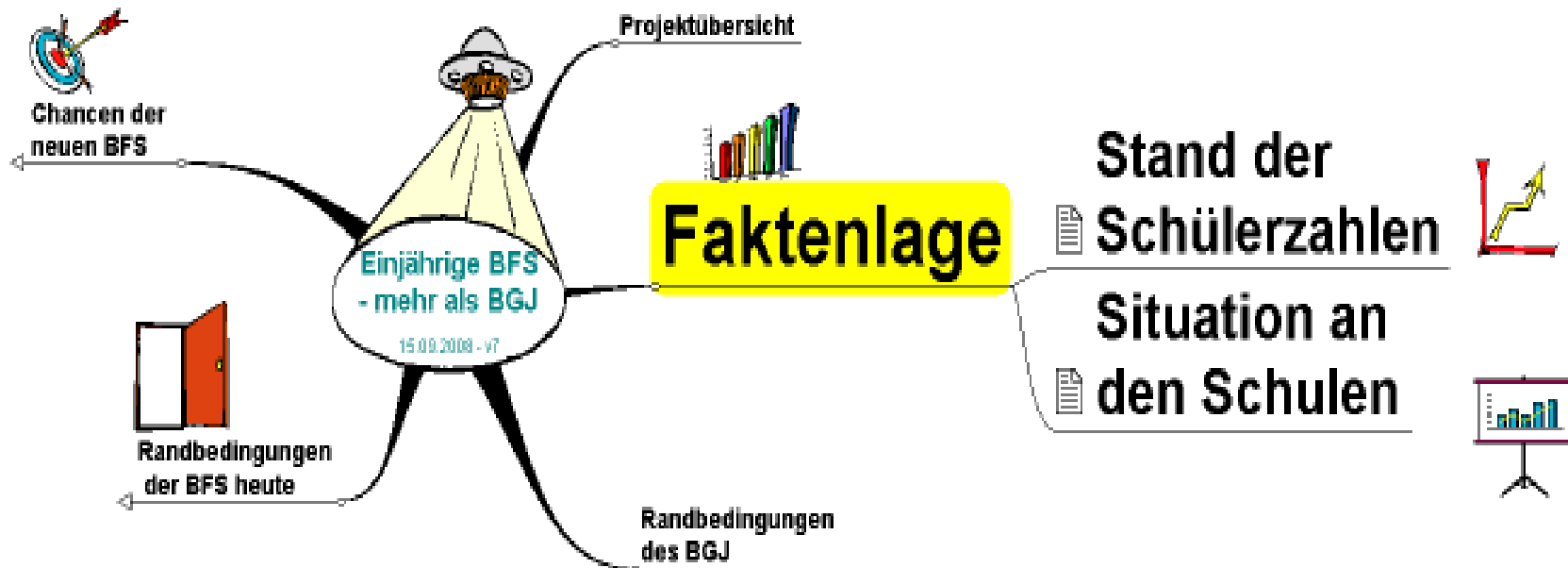
# Berufliche Bildung Niedersachsen (Planung)

- **Berufseinstiegsschule**  
je ein Jahr, Vollzeit, Möglichkeit für Hauptschulabschluss
  - Berufseinstiegsklasse
  - Berufsvorbereitungsjahr
- **Berufsfachschule**  
Inhalte orientieren sich an dualen Ausbildungsberufen
  - einjährige Berufsfachschule** („Ersatz“ für BGJ)
  - Dual-kooperative Berufsfachschule (zwei-, bzw. dreijährig, umstritten)
- **Berufsschule in der dualen Ausbildung**
  - Teilzeitform begleitet betriebliche Ausbildung

# Einjährige BFS - mehr als BGJ

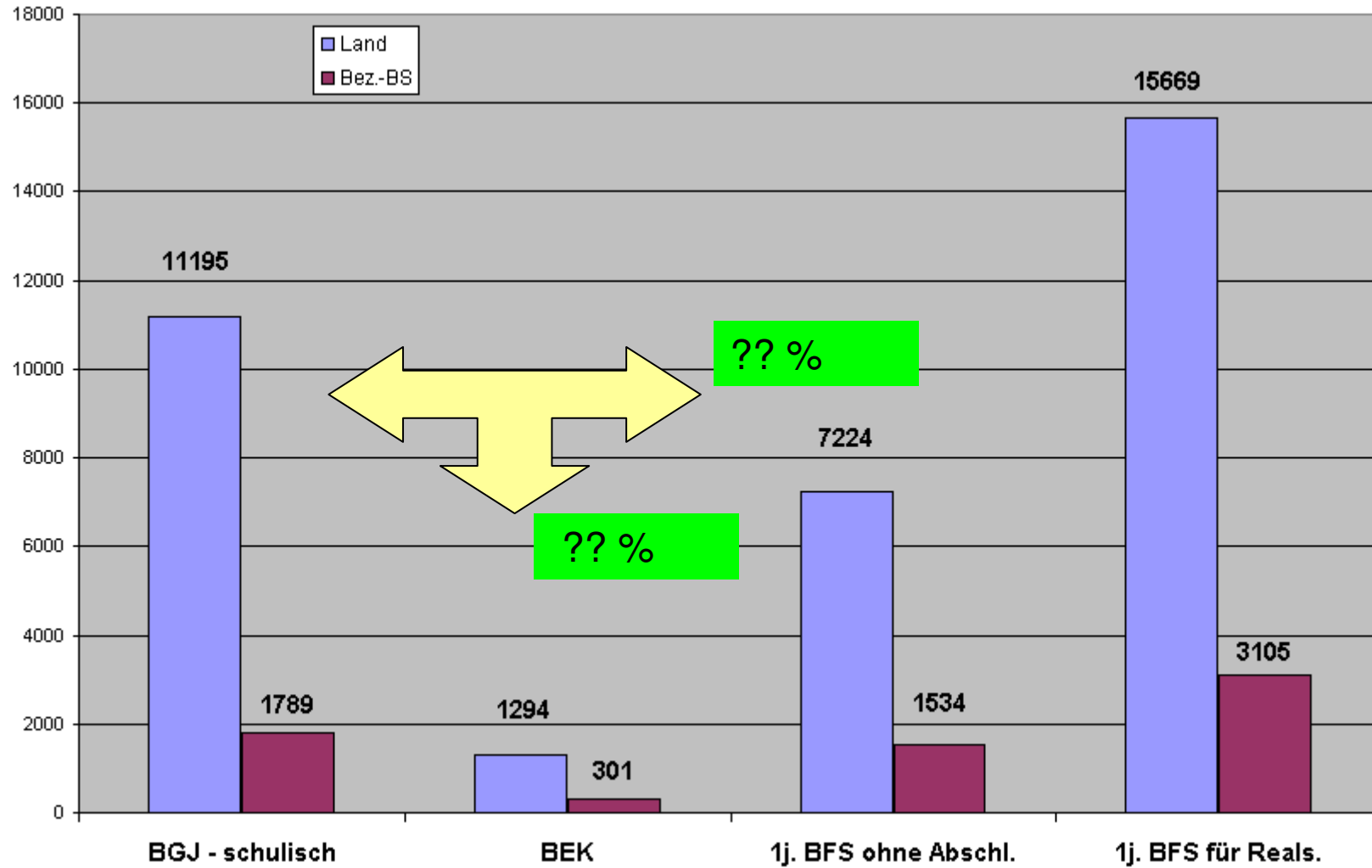


# Die Ausgangslage der BFS in Zahlen



# Die Schülerzahlen

Stand: Statistik 15.11.2007

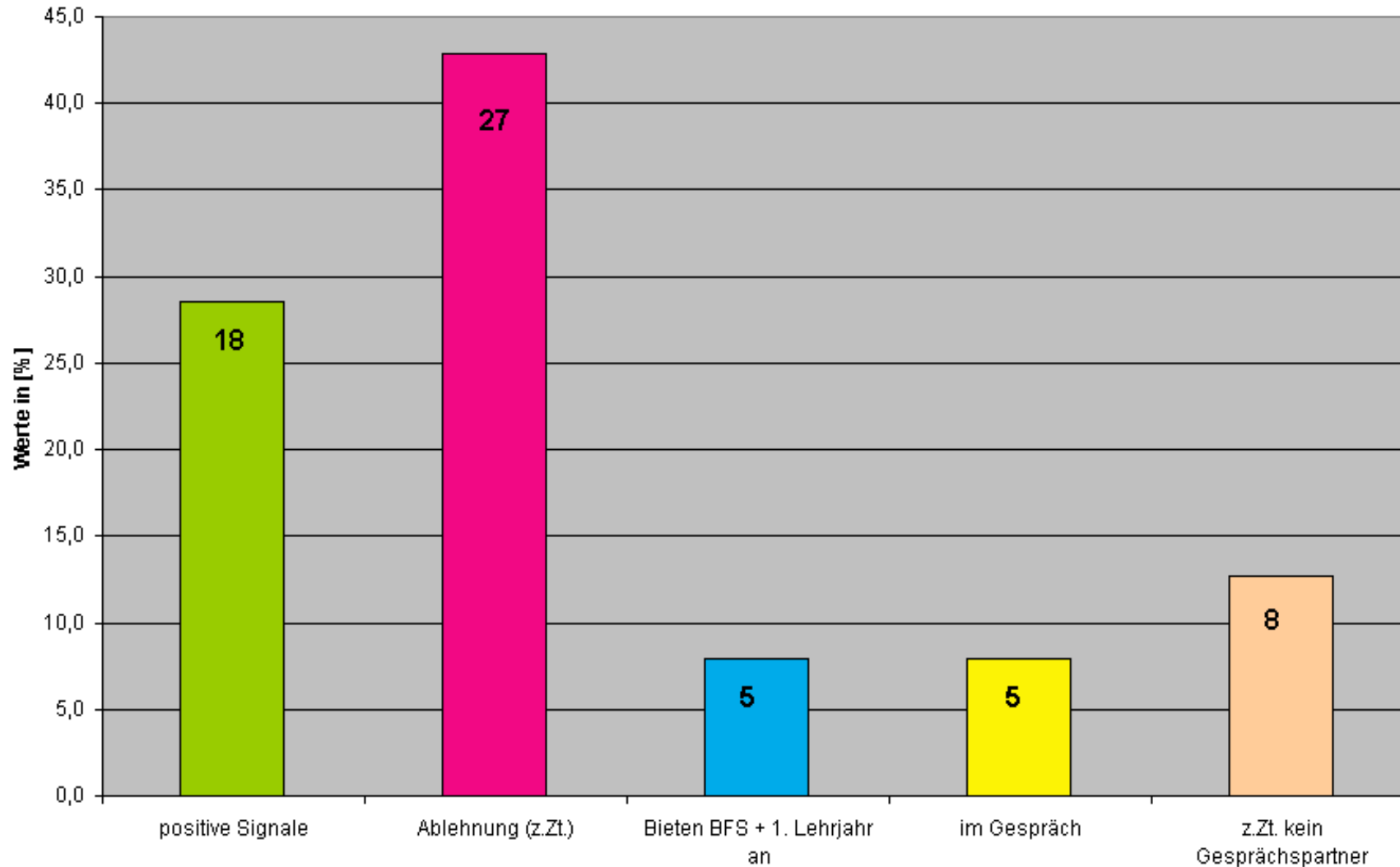


Abfrage in der Region BS

Schule/ Standort	1 - j ä h r i g e B e r u f s f a c h s c h u l e															
	Elektroniker f. Gebäudetechn.		Metallbau / - technik		Metall-technik Fertigungs- technik		Versorgungs- technik		Fahrzeug- technik		Farb-technik /Raumge- staltung		Bau - technik		Holz- technik	
	1. Kl.	2. Kl.	1. Kl.	2. Kl.	1. Kl.	2. Kl.	1. Kl.	2. Kl.	1. Kl.	2. Kl.	1. Kl.	2. Kl.	1. Kl.	2. Kl.	1. Kl.	2. Kl.
BBS GF II [16]	1. Kl.	1. Kl.	1. Kl.	1. Kl.	1. Kl.	1. Kl.	1. Kl.	1. Kl.	1. Kl.	1. Kl.	1. Kl.	1. Kl.	1. Kl.	1. Kl.	1. Kl.	1. Kl.
	7	7	7	7	8	8	7	7	1	7	7	7	7	7	6	6
BBS BS I JSS [3]											1.Kl.		1.Kl.		1.Kl.	
											3		7		1	
BBS BS II [5]	2 Kl. BFS-R	1 Kl. BFS-R	1 Kl. BFS-R	1 Kl. BFS-R					1. Kl.							
	4	9	4	4					4							
BBS WOB II [9]	1. Kl.		1. Kl.	1. Kl.			1. Kl.		1. Kl.	1	1. Kl.		1. Kl.		1. Kl.	
	10		10	10			10		10	10	7		10		10	
BBS PE [7]	BFS-E		BFS-M				BFS-MAS		1. Kl.		BFS-ML		BFS-B		BFS-H	
	1		6				9		1		2		3		9	
BBS HE [3]			2 Kl. BFS-R	2 Kl. BFT1					BFF1							
			7	7					4							
BBS WF CGLS [4]	1. Kl.		1. Kl.				1. Kl.		1. Kl.							
	7		7				7		7							
BBS BHBurg [4]			1. Kl.								1. Kl.		Mau- rer		1. Kl.	
			8								8		1		1	
BBS-II SZ ProReKo [8]	1. Kl.		1. Kl.	1. Kl.	1. Kl.		1. Kl.				1. Kl.		1. Kl.		1. Kl.	
	2		3	3	6		1				2		3		1	
BBS GS II ProReKo [4]	BFS-E		BFS-M				BFS-V		BFS-F							
	1		1				1		8							

## Stand der Vorbereitung von insgesamt 63 geplanten 1-jährigen Berufsfachschulen an 10 Schulstandorten im Bezirk Braunschweig (Projekt Region BS)

Fachrichtungen: Metall-, Elektro-, KFZ-, Farb-, Holz- und Bautechnik



# Ziele BGJ und Anrechnungsverordnung 1978

## erstes Jahr der Berufsausbildung

- Vermittlung grundlegender Ausbildungsinhalte
- Verbesserung der theoretischen Grundkenntnisse
- stärkere Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen von Jugendlichen
- Vorbereitung einer begründeten Berufswahlentscheidung

## Hemmnisse

- Mangel an Berufspraxis
- Unvergleichbarkeit von schulischer und im Betriebsablauf vermittelter beruflicher Ausbildung

# Die Randbedingungen der BFS heute



# Element des Übergangssystem

1. **Schulisches Berufsgrundbildungsjahr (BGJ), Vollzeit**
2. **Berufsfachschulen, die keinen beruflichen Abschluss vermitteln**
3. **Schulisches Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)**
4. Berufsschulen – Schüler ohne Ausbildungsvertrag
5. Sonstige Bildungsgänge
6. Berufsvorbereitende Maßnahmen der BA
7. Jugendsofortprogramm (Bestand 31.12.)
8. EQJ (Bestand 31.12.)

**BBS**

Quelle: 2. Nationaler Bildungsbericht (2008)

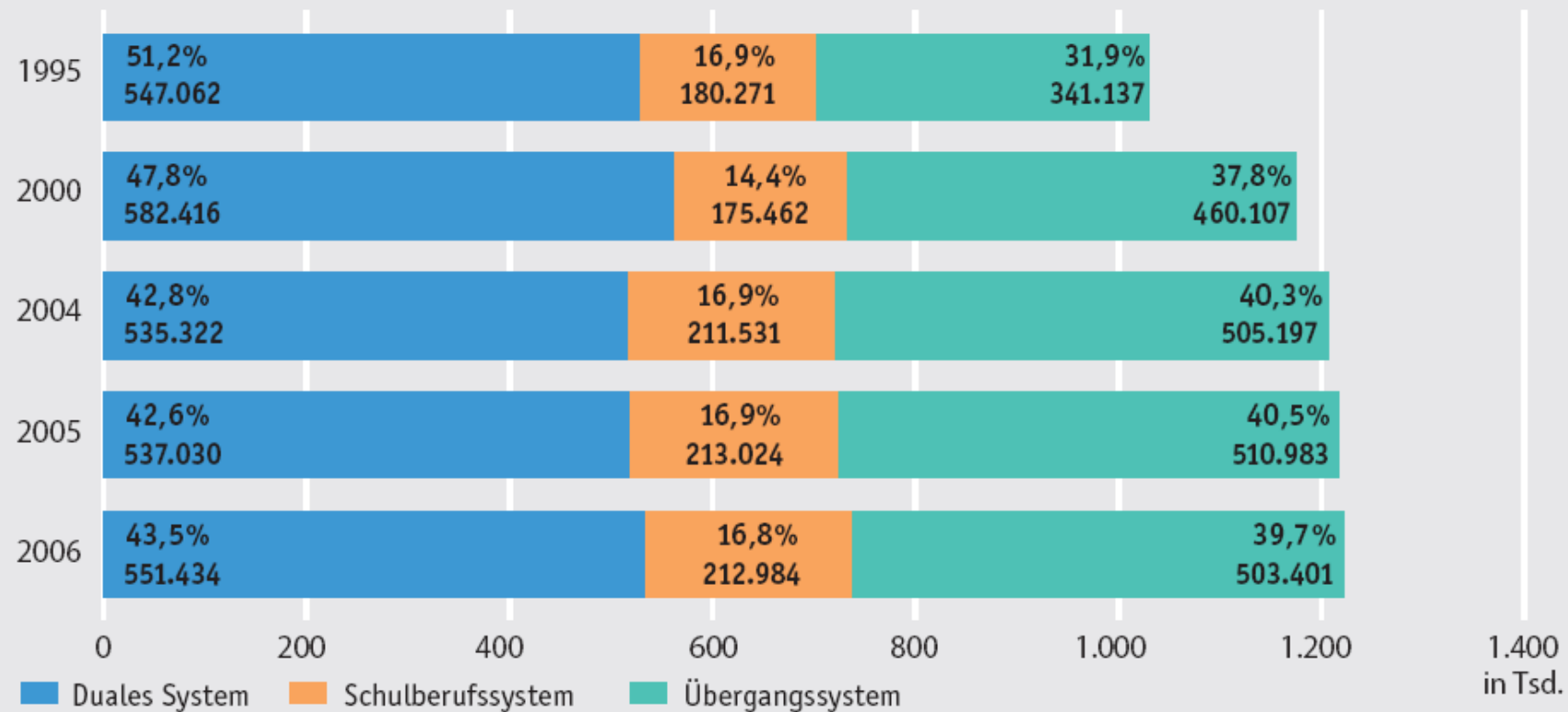
# Das Schulberufssystem

- Berufsfachschulen in BBiG/HwO-Berufen
- Berufsfachschulen voll qualifizierend außerhalb BBiG/HwO
- Schulen des Gesundheitswesens 1)
- Fachschulen (nur Erstausbildung)

Quelle: 2. Nationaler Bildungsbericht (2008)

# Die BFS als Teil des Übergangssystems

Abb. E1-1: Verteilung der Neuzugänge auf die drei Sektoren des beruflichen Ausbildungssystems 1995, 2000 und 2004 bis 2006

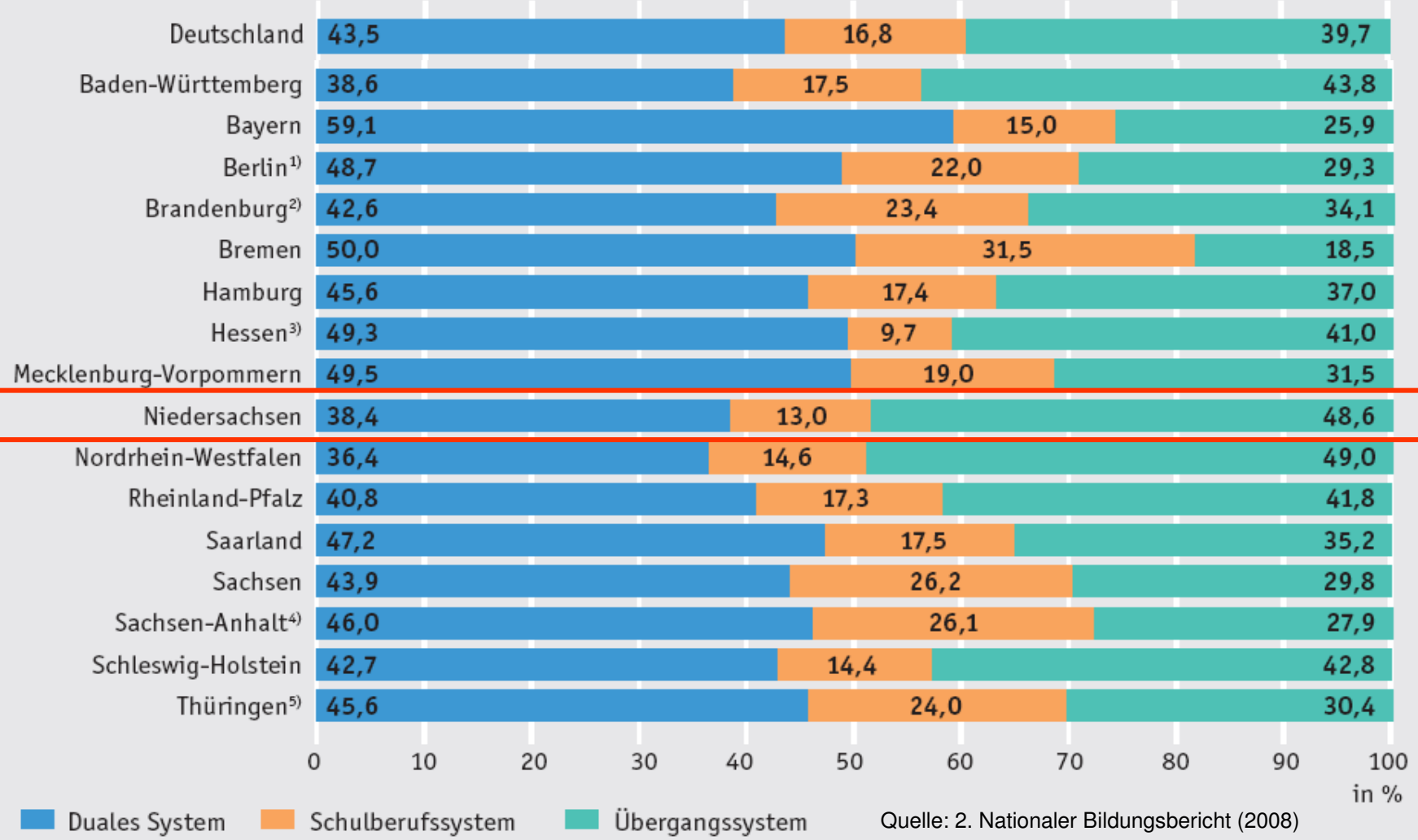


Erläuterungen vgl. Tab E1-1A

Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, eigene Berechnungen und Schätzungen auf Basis der Schulstatistik, Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen

Quelle: 2. Nationaler Bildungsbericht (2008)

**Abb. E1-3: Verteilung der Neuzugänge auf die drei Sektoren des beruflichen Ausbildungssystems 2006 nach Ländern**



# Die Randbedingungen der BFS heute



# Betriebliche Entwicklungen

- Organisationsgrad der Betriebe sinkt
- abnehmender „Chorgeist“ in den betriebl. Organisationen (Kammern, Innungen)
- Subventionspolitik der BA lassen abwarten
  - Zuschüsse für Ausbildungsplätze
  - Zuschüsse für betriebliche Praktika
- Große Praktikums-Nachfrage

## Zunehmende Praktikumsnachfrage durch:

- Berufseinstiegsklasse 160h BEK,
- Fachoberschulen 11. Kl.,
- Allgemeinbildende Schulen (7.+8. Klasse; ABo - BS)
- u.a.

## reduzieren die Bereitschaft für:

- die geplanten 160 h betriebliche Ausbildung im Rahmen der neuen BFS

Praktikum  vs duale  Ausbildung ?

# Stimmungen der Dualpartner

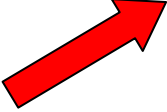

- Scheinbare Beteiligungsverluste:  
Nur Schule u. Schulträger entscheiden über neue BFS
  - Angst vor dem „entweder – oder“ an kleinen Standorten bzw. Bündelschulen:  
BFS oder 1. Lehrjahr
- ➔ keine generelle Aufgabe des 1. Lehrjahres
- Nachlassende Ausbildungsbereitschaft

# Die Randbedingungen der BFS heute



# Gesellschaftliche Entwicklungen

Nachfrage im  
Übergangssystem

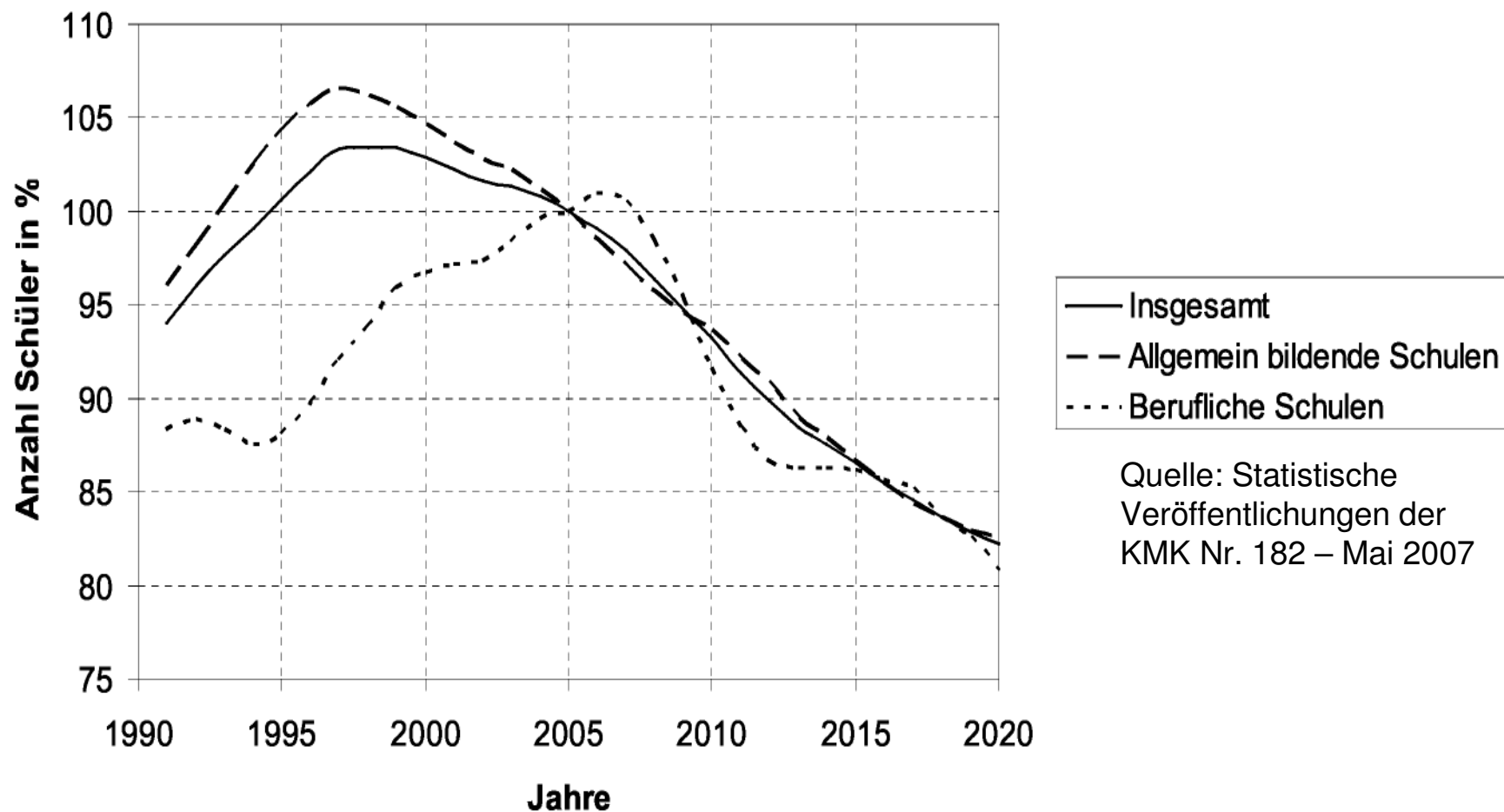
- Qualifikation = Chance
  - Streben nach höherwertigen schulischen Abschlüssen steigt
- Durchschnittl. Eintrittsalter in die duale Ausbildung steigt  
 **von 15,2 auf 19,3<sup>1</sup> Jahre**
- Demographischer Wandel 

<sup>1</sup> Quelle: BiBB-Report 2 | Sept. 2007

# Rasant sinkende Schülerzahlen

Schülerinnen und Schüler 1991 bis 2020, allgemein bildende und berufliche Schulen

Messzahlen (2005 = 100)



Quelle: Statistische  
Veröffentlichungen der  
KMK Nr. 182 – Mai 2007

# Gesellschaftliche Entwicklungen

Nachfrage im  
Übergangssystem

- Qualifikation = Chance
  - Streben nach höherwertigen schulischen Abschlüssen steigt
- Durchschnittl. Eintrittsalter in die duale Ausbildung steigt

**von 15,2 auf 19,3<sup>1</sup> Jahre**

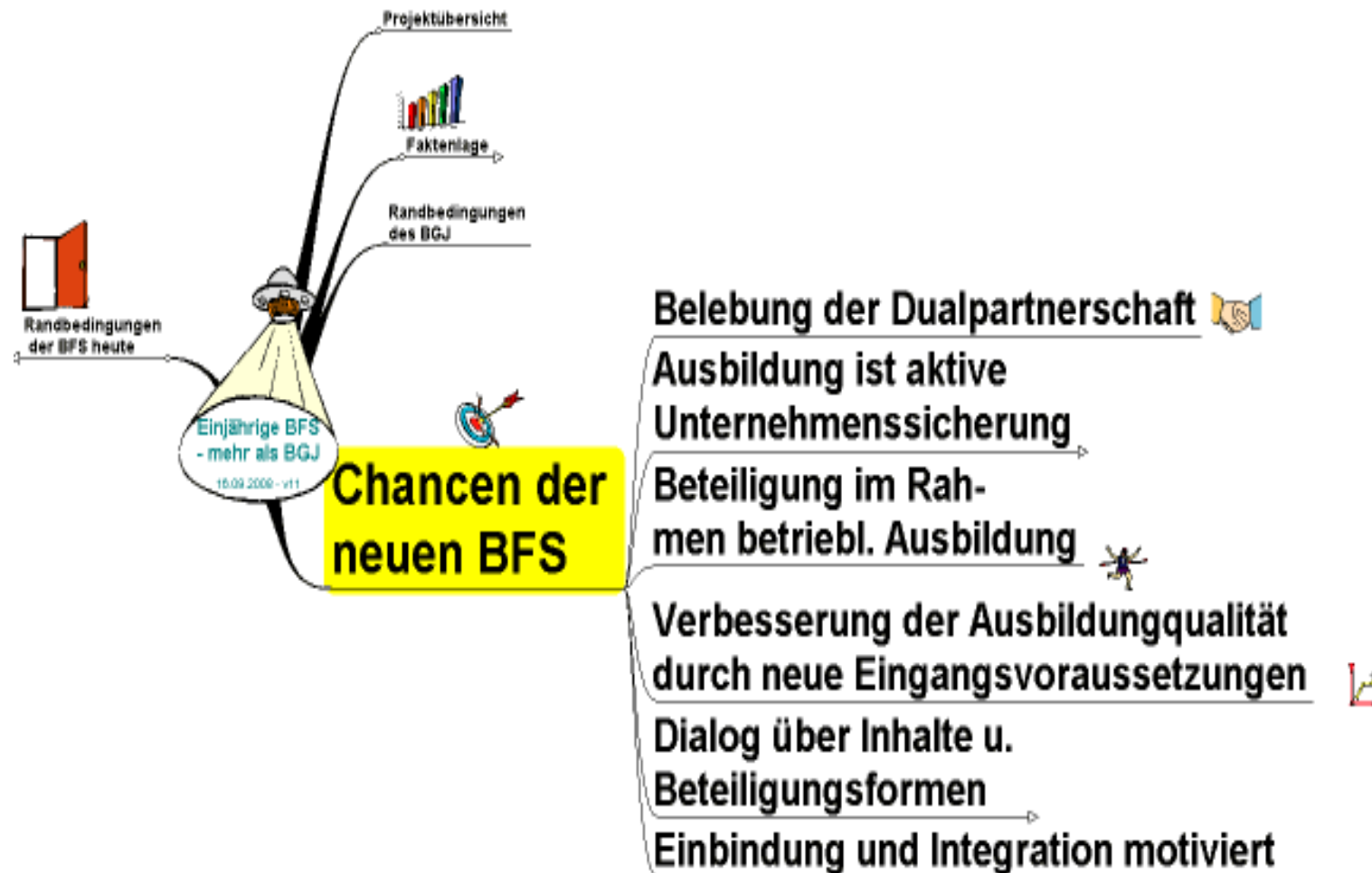
<sup>1</sup> Quelle: BiBB-Report 2 | Sept. 2007

- Demographischer Wandel
- Elternrolle als Begleiter und „Entscheider“ geht zurück



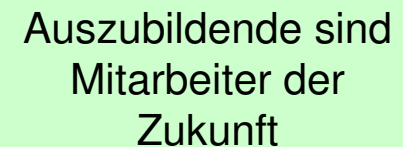
**neues Thema:  
Übergangsmanagement**

# Chancen der neuen BFS



# Chancen der neuen BFS

- Belebung der Dualpartnerschaft
  - im Dialog über Inhalte und Beteiligungsformen
- Ausbildung ist aktive Betriebs- oder Unternehmenssicherung
  - Bindung u. Motivation durch Vorverträge
- Steigerung der Ausbildungsqualität durch:
  - neue Eingangsvoraussetzungen
  - Aktive Beteiligung im Rahmen der geplanten betrieblichen Ausbildung (160 h)



Auszubildende sind  
Mitarbeiter der  
Zukunft

... vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit

# Kontakt

## Norbert Heucke

Landesschulbehörde Standort Braunschweig  
Dezernat 4 - Berufliche Bildung  
38100 Braunschweig, Wilhelmstr. 62-69, Zi.315  
Tel. 0531 / 484 - 3832 Fax 0531 / 484 - 3512  
E-Mail [Norbert.Heucke@lschb-bs.niedersachsen.de](mailto:Norbert.Heucke@lschb-bs.niedersachsen.de)

## Karin Oesten

Projekt pro job im Rahmen von JOBSTARTER  
projekt REGION BRAUNSCHWEIG GMBH  
Mittelweg 7, 38106 Braunschweig  
Tel.: 0531 12 18 162 Fax: 0531 12 18 123  
E-Mail: [karin.oesten@projekt-region-braunschweig.de](mailto:karin.oesten@projekt-region-braunschweig.de)